

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1896

31.8.1896 (No. 406)

Am 22. d. Mts. verschied in Erfurt der
**Königliche Generalmajor z. D.
 Herr Freiherr von Stetten.**

Der Verstorbene hat von Beginn seiner militärischen Laufbahn bis zum Stabsoffizier dem Regiment angehört und den Feldzug 1870/71 als Chef der damaligen reitenden Batterie mit Auszeichnung mitgemacht. Seine Hingabe an seinen Beruf und sein ritterlicher Sinn haben ihm überall Anerkennung und Verehrung erworben.
 Das Andenken dieses in Krieg und Frieden bewährten Offiziers wird auch ferner im Regiment in Ehren bleiben.
 Mandöver-Gelände der 28. Division,
 den 30. August 1896. N. 29.
Das Offizierscorps des 1. Badischen Feldartillerie-Regiments Nr. 14.
 von Seebach,
 Oberst und Regiments-Kommandeur.

Todesanzeige.
 Donaueschingen. Verwandten, theilnehmenden Freunden und Bekannten mache ich schmerzhaft die Mittheilung, daß mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater
Richard Müller,
 Großh. Obersteuerinspektor,
 Inhaber des Jähringer-Ordens I. Klasse,
 nach langen und schweren Leiden heute Früh 5 Uhr sanft entschlafen ist.
 Donaueschingen, den 30. August 1896.
 Die tiefgebeugte Gattin:
Anna Müller, geb. Walter.
 Dies statt besonderer Anzeige. N. 44.

Todesanzeige.
 Ueberlingen. Heute Früh entschlief sanft nach längerer Krankheit,
Frau Julie Sermanuz,
 geb. Lumpp,
 im Alter von 76 Jahren.
 Es wird gebeten, dies statt besonderer Anzeige zu nehmen.
 Ueberlingen, den 30. August 1896.
 Für die betrübten Hinterbliebenen:
Norbert Sermanuz.
N. 50.

Großherzogliches Gymnasium Karlsruhe.
 Anmeldungen neuer Schüler werden Freitag den 4. September in den Vormittagsstunden von 8-12 Uhr im Konferenzzimmer der Anstalt entgegen genommen.
 Die Aufnahmsprüfungen und die Nachprüfungen finden Samstag den 5. September, Vormittags 8 Uhr, statt.
 Der Unterricht für sämtliche Schüler beginnt Montag den 7. September, um 8 Uhr Vormittags.
 Die Direktion des Großh. Gymnasiums.

Realgymnasium Mannheim.
 Am 4. September werden die Anmeldungen neu eintretender Schüler im Direktionszimmer entgegen genommen.
 Am 5. September, Vormittags 8 Uhr, finden die Aufnahms- und die Nachprüfungen statt. An diesem Tage haben sämtliche Schüler Morgens 8 Uhr zu erscheinen.
 Vom neuen Schuljahre an werden unentgeltliche Kurse im Griechischen eingerichtet für Schüler der Sekunda und Prima, welche nach Abolvierung des Realgymnasiums durch Ablegung der sog. Ergänzungsprüfung sich die Rechte von Gymnasialabiturienten erwerben wollen.
 Mannheim, den 28. August 1896. N. 14.2.
 Die Großh. Direktion:
 Söhler.

Königl. Konservatorium für Musik zu Stuttgart.
 Aufnahmsprüfung: 14. Oktober. Beginn des Wintersemesters: 19. Oktober. Unterrichtsfächer: Solo- und Chorgesang, Klavier, Orgel, Bioline, Violoncell, sowie die sonstigen Orchester-Instrumente, Fagott und Instrumentationslehre, Deklamation und italienische Sprache, vollständige Ausbildung für die Oper. 39 Lehrer, 5 Lehrerinnen. In der Kunstlerschule unterrichten die Professoren Ferling, Keller, A. Krüger, S. de Lange, Wien, Hofkapellmeister Doppler, Kammeränger Promada, Hofmusikdirektor Mayer, Kammermusiker Sch. Cav. Calaneo. N. 25.
 Prospekte und Statuten gratis.
 Stuttgart, im August 1896.
 Die Direction: Prof. Dils.

Genre-Separat
 Herbst-Saison 1896.
 Joppenanzug nach Maß M. 60.—
 Herbst-Paletot " " " " " 50.—
 Demi-Hose " " " " " 20.—
 Netto Cassé
 empfiehlt in bekannter Ausführung
W. Wolf jr., Tuchhandlung und Maassgeschäft.
N. 388.6.

Baden-Baden.

**Internationale
 AUSSTELLUNG**

vom
**15. August bis 2. Septemb.
 1896**

Unter dem hohen Protektorat
 Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden.

Internation. Ausstellung u. Wettstreit

für Hygiene, Volksernährung, Armeeverpflegung, Sport, Fremdenverkehr und Badisches Kunstgewerbe.
 Elektrische Ausstellung. Maschinenhalle. Elektrische Küche, (Maschinen im Betriebe.)

Täglich von Vormittags 10 bis Nachts 10¹/₂ Uhr geöffnet.
Eintritt 1 Mark.

Am Sonntag und Montag nur 50 Pfg. Täglich von 7 Uhr Abends ab Eintritt in den Ausstellungspark (Concert) und Maschinenhalle nur 30 Pfg.

Abends elektrische Beleuchtung, Scheinwerfer. Täglich grosses Concert einer Königl. Rumänischen National-Musikkapelle. Viele Bier-, Wein-, Champagner-, Liqueur- u. Delicatessen-Cojen.
 Laut Beschluss der Grossh. Bad. Staatseisenbahnen wird allen Besuchern dieser Ausstellung, welche ihre Eisenbahnfahrkarte im Ausstellungsbureau abstemeln lassen, an jedem Montag kostenfreie Rückfahrt gewährt.

3.698.9.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe.

Bu den Festtagen:

Großherzog Friedrich von Baden. Ein Lebensbild von G. Keller. Festschrift zur Jubelfeier der vierzigjährigen Regierung. Mit einem Bildniß in Lichtdruck. — Gebunden M. 1.60.

Fünzig Jahre militärischer Thätigkeit Sr. Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden. 26. April 1891. — Brosch. M. — 40.

Die Jähringer in Baden. Von Direktor Dr. F. von Weech. Aufschrift von Professor Hermann Göh. Mit 10 Stahlstichtafeln und 12 Holzschnitten. 4^e. Geb. M. 10.

Gleich passend für Schule wie Haus und Familie, patriotische Vereine, Bibliotheken u. s. w., sollten diese Bücher nirgends fehlen. Als sinnige Gaben zum 9. September und Schriften von dauerndem patriotischem Werth, sind solche geneigter Beachtung ganz besonders empfohlen.

Pädagogium Neuenheim b. Heidelberg. 3.470

Staatlich berechtigt. Pensum der Gymnasial- u. Realklassen Sexta-Prima. Eingehende Berücksichtigung Körperlich-Gesundheit u. Zuchtgebühren, wo nöthig Einzelunterricht. Curie f. Einj.-Freiw. Abitur. u. Eintritt jeberzeit. Spiel- u. Turnplatz. Pension i. d. Familie. Dr. phil. **ENTRITZ.**

**Johannes Neumann,
 Karlsruhe i. Baden,**

Karl-Friedrichstraße 19, neben der Gewerbehalle,
 empfiehlt als Spezialität sein reichhaltiges Lager von

Dienst- und Gala-Waffen für Offiziere und Beamte
 in elegantester Ausführung mit besten Solinger Ringen.

Helme, besonders extra leichte mit Aluminium-Broncebeschlägen, Epaulettes, Achselstücke, Schärpen, Portepées, Bandolieren, Koppel, Büsche, Binden, Handschuhe, Offizier-Koffer und -Kornister, Sporen, Stickerien u.

Offizier- Armee-Revolver und -Feldstecher
 (eingeschaffen und genau nach Ordmanns).

Orden in Normal-Größe und in miniature, Ordensdekorationen, Ordensbänder, Kofetten, Spangen 1870/71 u.

Umtausch alter Offiziers-Helme, Epaulettes, Achselstücke, Schärpen, Portepées, Bandolieren, Treppenkoppel,

gegen tadelloß neue unter coulantesten Bedingungen.
 3.508.4. Preislisten auf Wunsch gratis.

Meine Firma besteht nur allein in Karlsruhe i. B.

N. 27. Karlsruhe.

Zwangsversteigerung.

Donnerstag den 1. September 1896.
 Vormittags 9 Uhr,
 versteigere ich im Hause Waldhornstr. Nr. 39 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen baare Zahlung:

1 Gasmotor (1 Pferdekraft) und 1 Wollschlumpmaschine.
 Karlsruhe, den 28. August 1896.
 Eisengrein,
 Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Freiwillige Gerichtsbarkeit.

Erbeinweisungen.
 3.990.2. Nr. 16.227. Fahr. Die Witwe des am 30. Mai 1896 zu Kürzell verstorbenen Handelsmanns Ferdinand Geyper, Marie Anna, geb. Geyper, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres verstorbenen Ehemannes gebeten.

Diesem Gesuche wird stattgegeben, wenn nicht binnen 4 Wochen Einsprache erhoben wird.
 Fahr, den 24. August 1896.
 Großh. bad. Amtsgericht.
 gez. Mündel.

Dies veröffentlicht.
 Der Gerichtsvollzieher: Braun.
 N. 15.2. Nr. 9826. Freisach. Die Witwe des Fischers Martin Thoma,

Barbara, geb. Schief von Burkheim, hat um Einweisung in Besitz und Gewähr des Nachlasses ihres verstorbenen Ehemannes nachgesucht.

Diesem Gesuche wird entsprochen, wenn nicht innerhalb 6 Wochen Einsprache hiergegen erhoben wird.
 Freisach, den 25. August 1896.
 Der Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts: R. Biele.

3.957.3. Nr. 9262. Wolfach. Das Großh. Amtsgericht hat verfügt:

Glasrmeister Heinrich Ullgauer Witwe, Cäcilia, geb. Luffner von Haslach, hat um Einweisung in die Gewähr des Nachlasses ihres am 13. Juli l. J. verstorbenen Ehemannes nachgesucht. Einsprachen dagegen sind binnen vier Wochen

zu erheben.
 Wolfach, den 22. August 1896.
 Der Gerichtsvollzieher Gr. Amtsgerichts: Häffig.

Strafrechtspflege.

Ladungen.
 3.959.3. Nr. 11.047. Durlach. Der am 27. Mai 1870 zu Durlach geborene Metzger Heinrich Gustav Adolf Böffel, dessen Aufenthalt unbekannt ist und welchem zur Last gelegt wird, daß er als beurlaubter Reservist ausgewandert ist, ohne dazu die Erlaubniß von der zuständigen Militärbehörde, nämlich dem Kgl. Bezirkskommando Karlsruhe, eingeholt bzw. erhalten zu haben — Uebertretung des § 360^a R. St. G. — wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hiersebst auf

Samstag den 17. Oktober 1896, Vormittags 10 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Durlach zur Hauptverhandlung geladen.
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der vom Kgl. Bezirkskommando Karlsruhe nach § 472 Str. P. D. ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
 Durlach, den 24. August 1896.
 Frant,
 Gerichtsvollzieher des Gr. Amtsgerichts.

Strafrechtspflege.

Ladungen.
 N. 22.1. Nr. 8270. Waldkirch. Friedrich Lindner, 31 Jahre alt, Steinhauer aus Hagsfeld, Amts Waldkirch, und

Karl Werfle, 29 Jahre alt, Tagelöhner aus Biegel, A. Emmendingen, beide zuletzt wohnhaft in Waldkirch, werden beschuldigt, Ersterer als Landwehrmann l. Aufgebots, Letzterer als Ersatzreserveist ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein,
 Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
 Dieselben werden auf Anordnung des Großh. Amtsgerichts hiersebst auf Dienstag den 18. Oktober 1896, Vormittags 8¹/₂ Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Waldkirch zur Hauptverhandlung geladen.
 Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Kgl. Bezirkskommando zu Freiburg unterm 22. Juli 1896, bezw. 4. August 1896 ausgestellten Erklärungen verurtheilt werden.
 Waldkirch, den 20. August 1896.
 Gerichtsvollzieher Großh. Amtsgerichts: K. L. G.

Bermischte Bekanntmachungen.

N. 24. Karlsruhe.
Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
 Mit Gültigkeit vom 1. September l. J. ist für die Beförderung von Kesseln und Birnen, unverbapert oder in Säden verpackt, in Wagenladungen von 10000 kg ab schweizerischen Stationen nach den deutsch-schweizerischen, österreichisch-schweizerischen und französisch-schweizerischen Grenzstationen ein Exporttarif erlassen, welcher auch für den Verkehr aus der Schweiz nach Basel Bad. Bahnhof transit und Waldshut transit anwendbar ist. Dieser Tarif kann von unserem Gütertarifbureau unentgeltlich bezogen werden.
 Karlsruhe, den 28. August 1896.
 Generaldirektion.

3.1000.2. Nr. 7358. Heidelberg.
Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.
 Die zur Herstellung von Stallgebäuden und Vergrößerung der Abtrittgebäude auf den Stationen Gpeltshausen und Plankstadt nöthigen Bauarbeiten sollen im öffentlichen Verdingungswege vergeben werden.
 Veranschlagt zu Mark

Erdb-, Maurer- und Steinbauerarbeiten 2160.35
 Zimmerarbeiten 1050.43
 Schreinerarbeiten 57.50
 Schlosserarbeiten 254.50
 Blechenerarbeiten 275.80
 Schieferdeckerarbeiten 163.—
 Tischlerarbeiten 262.24
 Pläne und Bedingnißheft liegen auf dem hiesigen Hochbauamt zur Einsicht auf und werden daselbst Arbeitsbeschriebe zum Einsehen der Uebereinstimmung abgegeben. Die Angebote sind bis längstens

Montag den 7. September d. J., Vormittags 9 Uhr, bei mir einzulegen.
 Zuschlagsfrist 3 Wochen.
 Heidelberg, den 25. August 1896.
 Der Großh. Bahnbauminister II.